



C. 002950/1

Jahres-Bericht und Rechnungs-Abschluß

der

Bezirks-Krankenkassa in Teschen

für

das Jahr 1902.

Geehrte Generalversammlung!

In Gemäßheit des §. 27, Punkt 6 des Kassastatutes beehrt sich der Vorstand Ihnen einen Rechenschafts-Bericht über die Geschäftsgebarung und den Rechnungs-Abschluß pro 1902 zu erstatten.

Obwohl der Vorstand stets bestrebt war sich seinen Obliegenheiten im Interesse der Anstalt und dem humanen Zwecke der Mitglieder fürsorglich zu widmen, so weist der Rechnungs-Abschluß ein Gebahrungsdefizit auf, nachdem sich die Ausgaben (K 56.235·03) um K 2.630·35 höher belaufen, als die Einnahmen (K 53.604·68) und infolge dessen der Reservefond vom Jahre 1901 per K 36.483·98 sich zur Deckung der Kassaausgaben pro 1902 per „ 2.630·35 auf K 33.853·63

reduzierte, welcher Umstand in der größeren Krankenbewegung, 81 Erkrankungen mit 6295 Krankentagen und wofür K 2883·28 Krankengeld mehr als im Vorjahre 1901 gezahlt wurden, seine Begründung findet.

An der Hand der diesem Berichte angeschlossenen Ausweisen wollen wir die Tätigkeit und das Gebahren unserer Kassa einer näheren Erörterung unterziehen und glauben uns überzeugt halten zu dürfen, daß bei der konsequenten Richtung der fortschreitenden Entwicklung, welche die Kassa stets verfolgte, sich auch für die Zukunft günstigere Verhältnisse gestalten werden.

Bezüglich der Geldgebarung gibt der überprüfte Rechnungs-Abschluß pro 1902, sowie die statistischen Nachweisungen über Mitglieder- und Krankenbewegung, die detailliertesten Auskünfte und aus welchen wir der geehrten Versammlung auszugsweise die wichtigsten Daten in nachstehender Gruppierung zur Kenntnis bringen.

I. Geldgebarung.

Die Gesamt-Einnahmen im Jahre 1902 betragen, darunter K 49.260·03 an laufenden Beiträgen

der Mitglieder und Arbeitgeber	K 53.604·68
Die Gesamt-Ausgaben	„ 56.235·03
Somit ein Minus per	K 2.630·35
welcher vom vorjährigen Reservefonde per	„ 36.483·98
gedeckt wurde und sich demnach der gegenwärtige Reservefond auf	K 33.853·63
stellt.	

II. Mitgliederbewegung.

Der Mitgliederstand belief sich mit Beginn des Jahres auf	2438 Personen
Im Laufe des Jahres Zugang	1835 „
	Zusammen
Hievon im Laufe des Jahres Abgang	4273 Personen
Somit Anzahl der Mitglieder zu Ende des Jahres	2057 „
	2216 Personen

Nach der im laufenden Jahre zu- und abnehmenden Bewegung beträgt der durchschnittliche Mitgliederstand 3227 Personen, wovon auf das weibliche Geschlecht 488 Personen entfallen.

Der größte Mitgliederstand war im Monat Juli 1902 mit 4273 Personen, der kleinste im Monat Dezember 1902 mit 2216 Personen zu verzeichnen, welcher Abfall durch die vorübergehend beschäftigten Arbeiter beim Baugewerbe, Ziegeleien und Steinbrüchen verursacht wurde.

III. Krankenbewegung.

Die Krankenkontrolle wurde teilweise durch die bestellten Vertrauensmänner und Gemeindevorstände, größtenteils aber durch die betreffenden Arbeitgeber vermittelt.

Die Krankenbewegung der in- und auswärtigen Mitglieder brachten die 6 angestellten Kassaärzte nach erfolgter Behandlungsnahme zur Anmeldung und worüber mit speziellen Daten ein Krankenprotokoll geführt wird, so daß der Kassaleitung ermöglicht wird, mit den erkrankten Mitgliedern im beständigen Kontakt zu bleiben.

Die Medikamente und sonstigen Heilmittel wurden im Teschner und Jablunkauer Bezirke aus 5 öffentlichen Apotheken, sowie außer dem Sprengel der Kassa aus zwei Apotheken: Karwin und Orlau, Verbandstoffe, therapeutische Behelfe und Mineralwässer aus der Droguerienhandlung bei H. Wenzel Zima in Teschen bezogen.

Die Erkrankungs- und Sterblichkeits-Verhältnisse unter den Mitgliedern im Jahre 1902 sind laut Krankheitsstatistik I. folgende:

Von 3327 Mitgliedern erkrankten 2099 Personen in 2117 Erkrankungsfällen mit . . . 37.335 Krankentagen
Dazu kommen noch 28 Entbindungen mit . . . 796 „
Somit zusammen 2145 Erkrankungen mit . . . 38.131 Krankentagen

Die Krankenbewegung beziehungsweise Erkrankungen rücksichtlich der Krankheitsform ist laut Krankheitsstatistik, Formular II, wie nachstehend ersichtlich:

1. Entwicklungs-Krankheiten	19
2. Infektions-Krankheiten	499
3. Geschlechts-Krankheiten	88
4. Neubildungen	41
5. Krankheiten des Blutes	219
6. „ des Nervensystems	127
7. „ des Auges	177
8. „ des Gehörganges	24
9. „ der Atmungsorgane	227
10. „ der Zirkulationsorgane	22
11. „ der Verdauungsorgane	318
12. „ der Harn- und Geschlechtsorgane	31
13. „ der Haut	23
14. „ der Bewegungsorgane	4
15. Verletzungen	298
16. Unbestimmte Diagnose	—
17. Vergiftungen	1
18. Selbstmorde	—
19. Entbindungen	28

Sterbefälle ereigneten sich im Ganzen 53, darunter 5 weiblichen Geschlechtes, für welche zusammen 1427 K 24 1/2 Beerdigungskosten gezahlt wurden.

Von sämtlichen Mitgliedern (3227) erkrankten durchschnittlich 65%.

Die Zahl der auf 100 Mitglieder entfallenden Erkrankungen exklusive der Entbindungen ergibt überhaupt ein Erkrankungsprozent von 65.5%.

Weiters ermittelt sich die Zahl der auf ein erkranktes Mitglied entfallenden Krankentage inklusive Entbindungen auf 18 1/2 Tage, die durchschnittliche Dauer eines Krankheitsfalles berechnet sich auf 18 Tage und das durchschnittliche Krankengeld pro Tag auf 77 1/2 h.

Betriebsunfälle, welche eine mehr als 4-wöchentliche Erwerbsunfähigkeit zur Folge hatten, gelangten 59 zur Anmeldung, resp. Rentenentschädigung, deren ausbezahlte Renten im Betrage von 1941 K 49 1/2 von der Arbeiter-Unfall-Versicherungs-Anstalt in Brünn rückvergütet wurden.

Im Laufe des Jahres wurden in das Exhibiten-Protokoll 1433 Schriftstücke an Behörden, Korporationen und sonstige Parteien als Ein- und Ausgänge vertragen und welche ihre ordnungsmäßige Erledigung fanden, sowie jeden Monat durchschnittlich 200 Zahlungslisten über vorgeschriebene Kassabeiträge und deren Abrechnungen an die betreffenden Arbeitgeber im Teschner und Jablunkauer Bezirke expediert wurden.

Das Schiedsgericht wurde nicht in Anspruch genommen, welcher Umstand sicherlich den Beweis liefert, daß der Kassen-Vorstand gerecht und im Sinne der Statuten vorgegangen ist.

Indem wir nun bitten, die geehrte Generalversammlung wolle diesen Jahres-Bericht des Vorstandes behufs Erteilung des Absolutatoriums zur genehmigenden Kenntnis nehmen und versichert sein, daß der Vorstand auch fernerhin bestrebt sein wird, die Interessen und das Wohl des Krankenkassen-Institutes nach jeder Richtung hin zu wahren und zu fördern.

Zum Schlusse fühlen wir uns verpflichtet, dem anwesenden Herrn Vertreter der politischen Behörde, sämtlichen Teilnehmern der geehrten Versammlung, sowie den Herren Beamten unseren besten Dank für die der Anstalt oft unter schwierigen Verhältnissen gewährte Unterstützung auszusprechen.

TESCHEN, am 21. Juni 1903.

Für die Kassaleitung der Sekretär:

Ludwig v. Elsner m. p.

Für den Vorstand der Obmann:

Fritz Fulda m. p.

Rechnungs-Abschluß

für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1902.

Einnahmen		1		2		3	
		Wirklich eingenommen		Am 31. Dez. des Rechnungsjahres noch ausständig		Zusammen	
		K	h	K	h	K	h
1	Laufende Beiträge der Mitglieder	24.650	17	8.177	88	32.828	05
2	Laufende Beiträge der Arbeitgeber	12.343	04	4.088	94	16.431	98
3	Sonstige Einnahmen { a) Eintrittsgelder	—	—	—	—	—	—
	{ b) Strafgelder	1.318	18	—	—	1.318	18
	{ c) die übrigen Einnahmen . . .	2.080	19	61	67	2.141	86
4	Zinsen	743	81	140	80	884	61
5	Reservefond am Schlusse des Vorjahres	—	—	—	—	36.483	98
Summa . . .		41.135	39	12.469	29	90.088	66

Ausgaben		1		2		3	
		Wirklich ausgegeben		Am 31. Dezember des Rechnungsjahres noch nicht berichtigt		Zusammen	
		K	h	K	h	K	h
1	Krankengelder (inkl. Unterstützung für Entbindungen)	29.450	96	54	65	29.505	61
2	Kosten der Ärzte und Krankenkontrolle	5.935	69	1.175	20	7.110	89
3	Ausgaben für Medikamente, Heilmittel etc.	5.836	57	1.257	98	7.094	55
4	Spital-Verpflegs- und Transportkosten	1.981	62	582	48	2.564	10
5	Beerdigungskosten	1.399	24	28	—	1.427	24
6	Beitrag zum Verbands-Reservefond	—	—	—	—	—	—
7	Verwaltungskosten	7.198	37	876	03	8.074	40
8	Sonstige Ausgaben { a) Abschreibung vom Inventar . .	—	—	—	—	—	—
	{ b) andere Abschreibungen	255	99	—	—	255	99
	{ c) die übrigen sonstigen Ausgaben	202	25	—	—	202	25
9	Gegenwärtiger Reservefond	—	—	—	—	33.853	63
Summa . . .		52.260	69	3.974	34	90.088	66

Vermögens-Nachweis

mit 31. Dezember 1902.

A k t i v a		K	h
1	Bargeld mit 31. Dezember 1902	464	40
2	Wertpapiere im Kurswerte am 31. Dezember 1902	—	—
3	Hypothekendarlehen	17.026	24
4	Spareinlagen samt laufenden Zinsen {	6.837	92
		1.030	12
5	Wert des Inventars nach erfolgter Abschreibung pr. 10% = 369 K 19 h	—	—
6	Ausstände an Kassabeiträgen (nach Abschreibung der uneinbringlichen)	12.266	82
7	Sonstige Guthaben	202	47
Summa . . .		37.827	97

P a s s i v a		K	h
1	Aufgenommene Darlehen (Vorschüsse)	—	—
2	Unberichtigte Forderungen {	54	65
		1.175	20
		1.257	98
		582	48
		904	03
3	Schulden auf unbewegliche Güter	—	—
4	Sonstige Schulden	—	—
5	Gegenwärtiger Reservefond	33.853	63
Summa . . .		37.827	97

Genehmigt in der Generalversammlung am 21. Juni 1903.

Der Kassavorstand:

Der Sekretär:

Ludwig v. Elsner m. p.

Obmann:

Fritz Fulda m. p.

Geprüft und richtig befunden.

Der Überwachungsausschuß:

Der Obmann:

Karl Grzybek m. p.